

„Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich.“  
Afrikanisches Sprichwort

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

danke – nur ein einfaches Wort und dennoch möchte ich es auf diesem Weg nutzen, um euch und Ihnen zu zeigen, dass ich sehr zu schätzen weiß, was im vergangenen Jahr von euch und Ihnen geleistet wurde.

Am vergangenen Freitag ging ein besonderes Schuljahr zu Ende.

Ein Schuljahr geprägt von Umsetzungen von Gesetzen, Verordnungen und Maßnahmen im Umgang mit der Pandemie.

Dies muss ich euch und Ihnen nicht detailliert schildern, denn keiner konnte sich den seit vielen Monaten bestehenden oder sich veränderten Handlungen entziehen.

Wenn ich zurückblicke, dann sind wir diesen schwierigen Situationen meist geschlossen gemeinsam begegnet, haben den ungewohnten Alltag mit Offenheit für den Umgang mit Neuem, mit Geduld und Verständnis füreinander gestaltet.

Natürlich gab es auch Reibungsflächen basierend auf unterschiedlichen Sichtweisen. Das gehört dazu. Oft sind wir an den Klärungsgesprächen „gewachsen“.

In Zeiten ständig wechselnder Bedingungen, die Präsenz-, Distanz- und Wechselunterricht mit sich brachten, war es immer wieder notwendig die berühmten Segel neu in den Wind zu drehen. Und diese wurde von vielen, richtig vielen Beteiligten gut gesetzt.

Was ich damit meine?

Trotz aller Widrigkeiten, die häusliche Lernzeit bedeuten kann, habt ihr liebe Schülerinnen und Schüler enorm viel gelernt. Genau solche Ausnahmesituationen machen das sprichwörtliche „für das Leben lernen wir“ möglich. Und ja, damit meine ich nicht nur Formeln, Vokabeln etc.

Gelernt habt ihr durch neue eigene Erfahrungen und Erkenntnisse darüber, wie und ob ihr eine Struktur für das Lernen zu Hause benötigt, in wie weit ihr selbständig zurechtkommt, an welchen Stellen ihr Hilfe braucht, was man gegen fehlende Motivation tun kann und, und, und.

Ihr seid erwachsener geworden. Davon konnten wir uns in den letzten Wochen des Präsenzunterrichtes überzeugen.

Seid bitte stolz darauf.

Liebe Eltern mir ist bewusst, dass Sie in den Zeiten von Schulschließung oft an Ihre Belastungsgrenzen gestoßen sind und trotzdem immer wieder versucht haben, Ihre Kinder soweit zu unterstützen, dass auch in der häuslichen Lernzeit die Wissenslücken nicht zu groß wurden.

Auch Sie haben viele neue Erfahrungen machen dürfen und müssen. Von toll, was mein Kind alles kann und alleine bringt, bis - oh Gott, wie bekomme ich mein Kind aus dem Bett und motiviert für die Aufgaben?. .....

Vielen Dank für Durchhalten und Ihre Unterstützung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ein Dankeschön von mir an euch. Ihr habt es verstanden schnell auf neue Entwicklungen zu reagieren und agieren, so intensiv wie möglich in Zeiten häuslichen Lernens mit unseren Kindern zu arbeiten- sie, wenn sie mit Fragen an euch herantraten zu unterstützen.

Sollte ich jetzt für den einen oder anderen zu optimistisch klingen, sei noch gesagt, natürlich hat nicht an allen Stellen alles funktioniert und sowohl Schülerinnen, Schüler, Eltern und Kolleginnen und Kollegen sind nicht mit allem zufrieden, jedoch will ich nicht meckern, sondern das Positive (wie oben erwähnt) aus der Krise mit in das neu anstehende Schuljahr nehmen. Nutzen wir unsere Erkenntnisse und Erfahrungen für eine weiterhin wertschätzende und achtsame Zusammenarbeit.

Lassen wir die Schatten bitte hinter uns (Zitat).

Vor uns allen liegen unterrichtsfreie Wochen, in denen wir innehalten können, ausruhen dürfen, die Akkus laden und die Seele baumeln lassen können.

Ich wünsche euch und Ihnen einen schönen Sommer und eine erholsame Zeit.

Ich freue mich auf das neue Schuljahr und wünsche allen Gesundheit.

Andrea Roscher  
Beratungslehrerin